

# ES GEHT WIEDER WAS

Nach langer Pause fand das erste Branchenevent statt: die Innovationstage 2021, diesmal in Hohenroda. Alexander Ochs war vor Ort.



DAS OBERE AREAL GEHÖRTE UNTER ANDEREM DEN LKW-BÜHNEN, DEN GROßEN SCHEREN UND TELESTÄPLERN



EIN QUASI VERTRAUER ANBLICK

Arbeitsbühnen in Hohenroda: Wem das bekannt vorkam, der lag natürlich richtig. Doch nachdem die Plattformers' Days ihren angestammten Platz verlassen haben – den sie zuletzt 2018 bespielt hatten –, sind es nun die Innovationstage, die das kleine Fleckchen in der Kuppenhön rocken. Die dritte Ausgabe des jungen Events, das 2018 seine Premiere feierte, war zugleich das erste Branchenevent und die erste Branchenmesse in deutschen Landen seit dem Lockdown im März 2020. Rechnet man zurück, so waren es lustigerweise die vorigen Innovationstage im September 2019, die hierzulande die letzte Branchenmesse vor Ausbruch der weltweiten Pandemie bildeten. Erster und Letzter zugleich, das muss man erst mal hinkriegen.

Rund 40 Aussteller präsentieren ihre neusten Maschinen. Wer die Bilder der vergangenen Jahrzehnte mit Bühnenübersäten Wiesen, knallvoller Hessenhalle und Rundum-Sorglos-Verpflegung in Erinnerung hat, der durfte sich verwundert die Augen reiben: Wo sind denn nun die Maschinen? Das ist, zugegebenermaßen, etwas überspitzt formuliert. Wie meinte ein Aussteller treffend? „Auch die Plattformers' Days haben mal ganz klein angefangen.“ Wohl wahr.



GUTE LAUNE BEI TEAM ATN: ALAIN DUTREUIL (L.) UND CHRISTOPHE BUREL



DAS WAR WETTER WAR TYPISCH HOHENRODA UND TYPISCH SOMMER 2021

Draußen waren auf den drei befestigten Flächen eine ganze Reihe von Arbeitsbühnen ausgestellt, in der Regel eine Maschine pro Hersteller. Ein zweites Exponat, so es denn reinpasst, war in der Hessenhalle zu sehen. Und so ist es nicht nur eine zweitägige, sondern auch eine doppelgesichtige Messe: Stände und Maschinen drinnen, um für Schlechtwetter gewappnet zu sein, und eben draußen, um coronatechnisch auf der sicheren Seite zu sein. Einlass erhält nur, wer die berühmten „3G“ erfüllt: genesen, geimpft oder getestet.

Draußen scheint auf den ersten Blick alles beim Alten. Flotte Sprüche, spürbare Wiedersehensfreude, da wird geknufft und umarmt. Zugleich fragen sich viele: Händeschütteln oder Coronafaust? In den meisten Fällen endete das beim freundlichen Handshake, so wie früher. Drinnen tragen alle Maske. Am Eingang zur Hessenhalle erinnert ein Security-Mann die Besucher daran, dass hier Maskenpflicht herrscht. Es ist nicht immer ganz leicht, sich im dumpfen Hall hinter Masken auszutauschen. Aber gut, was soll's, denken sich die meisten, Hauptsache, es geht mal wieder was. Hauptsache, man trifft sich wieder mal. Hauptsache, Veranstaltungen sind wieder erlaubt und finden nun wieder statt. ↘



CMC MIT SEINER LITHIUM-RAUPE



JLGS NEUE ELEKTROSCHERE DAVINCI RE1932



TIM WHITEMAN VON SINOBOOM EUROPE MIT DEM NEUESTEN ELEKTROGELENKTELESKOP DES UNTERNEHMENS



HAULOTTES PULSEO-ELEKTROSCHERE STÖRT AUF INTERESSE



PROMINENT PLATZIERT: SKYJACKS SJ45 T+

Zu sehen gab es viele Neuheiten, die bislang – in der Coronazeit – lediglich online präsentiert werden konnten. Auch einige Vermieter waren auf dem Areal unterwegs, um sich über neue Entwicklungen zu informieren und Kontakte zu pflegen. Die Frage, ob speziell das Format der Innotage sie anspricht oder eher die beliebte Location, sei mal dahingestellt. Auf jeden Fall war es für viele eine willkommene Abwechslung mit viel Austausch nach einer langen Zeit in Home-Office-Einsamkeit mit zermürbenden Zoom-Konferenzen und ruckligen Online-Präsentationen.

Was sagen die Veranstalter? Die beiden Organisatoren Yama Saha und Andreas Möller vom federführenden Verein *Born To Lift* ziehen ein hochzufriedenes Fazit: „Das Feedback war zu 99,9 Prozent positiv. Sowohl Besucher als auch Aussteller haben sich sehr positiv geäußert. Einige haben auch Aufträge geschrieben vor Ort“, so die beiden Macher. „Auch wir als Aussteller, als Sahalift“, fügt Yama Saha hinzu. ■



DIE S-60J IST GENIES NEUSTE TELESKOPBÜHNE



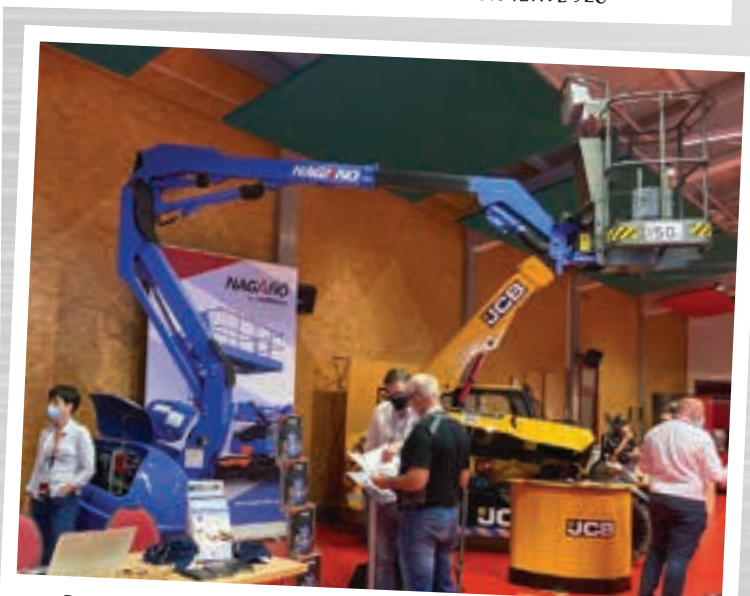
NAGANOS Z11 AUJ, TELESKOPBOOM AUF KETTEN MIT RIESIGER PLATTFORM



DIREKT VORM HALLENEINGANG RESIDIERTE JLG



DAS OIL&STEEL-TEAM VOR DER SCORPION 2014 HYBRID



BLICK IN DIE HESSENHALLE I: VERTIMAC/NAGANO UND JCB